

# XIII. Mit dem grünen Lautenbände.

Mässig.

**Singstimme.**

„Schad' um das schöne grü-ne Band, dass  
Ist auch dein ganzer Liebster weiss, soll  
Nun schlinge in die Lo-cken dein das

**Pianoforte.**

es verbleicht hier an der Wand, ich hab' das Grün so- gern, — ich hab' das Grün — so  
Grün doch ha - ben sei-nen Preis, und ich auch hab' es- gern, — und ich auch hab' — es  
grü - ne-Band ge - fäl - lig ein, du hast ja's Grün so- gern, — du hast ja's Grün — so

gern.“ So sprachst du, Lieb-chen, heut' zu mir, gleich knüpf' ich's ab und send' es  
gern. Weil un - s're Lieb' ist im - mer grün, weil grün der Hoff-nung Fer - nen  
gern. Dann weiss ich, wo die Hoff - nung wohnt, dann weiss ich, wo die Lie - be

dir. Nun hab' das Grü-ne- gern, nun hab' das Grü - ne gern.  
blüh'n, d'rum ha - ben wir es- gern, d'rum ha - ben wir — es gern.  
thront, dann hab' ich's Grün erst gern, dann hab' ich's Grün — erst gern.